

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 31	S0181/17	02.06.2017
zum/zur		
F0117/17 - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Stadtrat Tom Assmann)		
Bezeichnung		
Ökostrom		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		13.06.2017

Auf die Anfrage wird wie folgt geantwortet:

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, die kommunale Verwaltung (Gebäude/Infrastruktur) hat im Jahr 2012 (letztes bekanntes Bilanzierungsjahr) durch ihren Primärenergieverbrauch CO<sub>2</sub> Emissionen von 36.200t verursacht. Diese sind zu 59,7% aus dem Stromverbrauch resultierend. Im Vergleich zur vorherigen Bilanz entspricht dies einer Minderung von äußerst dürftigen 0,2%.*

*(Quelle:*

*[http://www.magdeburg.de/PDF/Seecon\\_CO2BilanzierungLHMberichtKurzfassung\\_2015Mar17.PDF?ObjSvrID=37&ObjID=20622&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&\\_ts=\)](http://www.magdeburg.de/PDF/Seecon_CO2BilanzierungLHMberichtKurzfassung_2015Mar17.PDF?ObjSvrID=37&ObjID=20622&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&_ts=))*

*Ich frage Sie deswegen:*

**1. Was sind die aktuellen (Jahre 2015 oder 2016) Werte des Primärenergieverbrauchs und der damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen? (ohne Flotte!)**

Die für eine Bilanzierung notwendigen statistischen Daten stehen immer erst ein bis eineinhalb Jahre nach dem 31.12. eines Jahres zur Verfügung. Daher entstehen Zeitverzögerungen in der Bilanz. Derzeit wird an der Bilanzierung für die Jahre 2013-2014 gearbeitet.

**2. Welche Maßnahmen wurden seit 2012 ergriffen, um in der Verwaltung die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Stromverbrauch zu senken und wieviel Tonnen konnten vermieden werden? (ohne Flotte!)**

Der Umsetzungsstand zum Energie- und Klimaschutzprogramm 2013-2015 der Landeshauptstadt Magdeburg kann den Informationen I0187/14, I0154/15 und I0150/16 entnommen werden. Einige der dort aufgeführten Maßnahmen wirken sich unmittelbar auf den Sektor "kommunale Verwaltung (Gebäude/Infrastruktur)" aus. Die Folge ist eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Im aktuellsten Bilanzjahr 2014 sind im kommunalen Sektor laut derzeitigem Stand 18.678 Tonnen CO<sub>2</sub> in Folge der Stromnutzung emittiert worden. Im Vergleich zum Jahr 2012, in dem rund 19.984 Tonnen emittiert wurden, ist somit für die Landeshauptstadt Magdeburg eine Emissionsminderung von rund 7% zu verzeichnen.

**3. Bezieht die LH Magdeburg mittlerweile Ökostrom und wenn ja wieviel, für welche Gebäude/Infrastrukturen und wieviel CO<sub>2</sub>-Emissionen konnten dadurch vermindert werden?**

Derzeit bezieht die Landeshauptstadt Magdeburg einen sogenannten Strommix, bestehend aus Ökostrom und konventionellem Strom.

**4. Welches Minderungspotential durch die Nutzung von 100% Ökostrom würde sich in der LH Magdeburg ergeben?**

Im Sektor "kommunale Verwaltung (Gebäude/Infrastruktur)" liegen die entsprechenden jährlichen CO<sub>2</sub> Emissionen im aktuellsten Bilanzjahr (2014) bei rund 18.678 Tonnen. Betrachtete man Magdeburg isoliert, was eigentlich keinen Sinn macht, entspräche dies bei vollständiger Klimaneutralität und einer Einwohnerzahl von 241.143 EW (Stand 31.12.2016) einem Minderungspotenzial von rund 0,08 t CO<sub>2</sub>/EW\*a.

**5. Sehen Sie es als realistisch an, das Ziel „100% Klimaschutz“ ohne den Bezug von Ökostrom zu erreichen?**

Dieses Thema wurde und wird im Rahmen des Masterplankonzepts diskutiert. Derzeit ist es zu einer Aussage hierzu noch zu früh.

Allerdings sei darauf hingewiesen, dass der kommunale Anteil an den Magdeburger CO<sub>2</sub>-Emissionen i.d.R. max. 2 bis 3 % beträgt.

**6. Wie wollen Sie in den nächsten 5-10 Jahren die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Stromverbrauches der LH Magdeburg senken?**

Innerhalb der Fach-Arbeitsgruppen des Masterplanprozesses, zu dem auch die Stadträte ausdrücklich eingeladen wurden, wurden verschiedene Maßnahmen diskutiert. Diese sollen bis 2050 zu deutlichen CO<sub>2</sub>-Reduzierungen führen.

Der Masterplan soll dem Stadtrat im zweiten Halbjahr 2017 vorgelegt werden.

Holger Platz